Die CKU – vor den letzen Jahren



50-er Jahre

DAS BILD SPRANG AUS DEM SEE FÜNFFACH GESPIEGELTER ERINNERUNG:

AN DIE TOTE FRAU IM ALVIER

AN KALK- UND ZEMENT-ARBEITER

UND SPUREN IN DEN
PUPILLEN

IHRER ERHOLUNG SONNTAGS, WENN

NACH DER KIRCHE SIE VERSAMMELT

FEIERLICH DIE DORF-GESCHICHTE

MACHTEN - POESIE AUS ZEMENT:

DAS BILD SPRINGT IN DEN SEE MEHRFACH GESPRUNGENER ERINNERUNG.

Sisyphos

Der höhlenäugige Kalksteinbruch Ist zu Weihnachten erscheint Sisyphos das

seit dem Fabrikstillstand unbegehbar glasfaserige Haar im Gesicht auf

antwortet schweigend über den See der schräge steigenden Plattform aus Holz

Allerseelen treibt die Staublunge schnell "ecoutez - j'aime le rocher stumm liebt er mich"

vergessner Arbeiter zum Vollmond auf Sternbilder blinken die Schweissstellen im

schwankenden Baugerüst auf dem er geht.

Der Steinbruch Lochezen bei Walenstadt (Filmgebiet Vollmond bei Fredi Murer)

Still-Legung

Neunzehnhundert undsiebzig
fiel der Kamin
der Cement- und Kalkfabrik fast
auf den Termin
der Stilllegung
und Ablegung
der Belegschaft
im Staub des Kapitalismus –
machtvoll verschweigt
der Berg die still gelegte
im Walensee tanzende
Lochäzä

Das Kamin der CKU wurde 1977 gesprengt. Text aus dem Jahr 77

Fabrikeingänge

Sprache - ein Quadrat auf dich und die Wirklichkeit gelegt sind

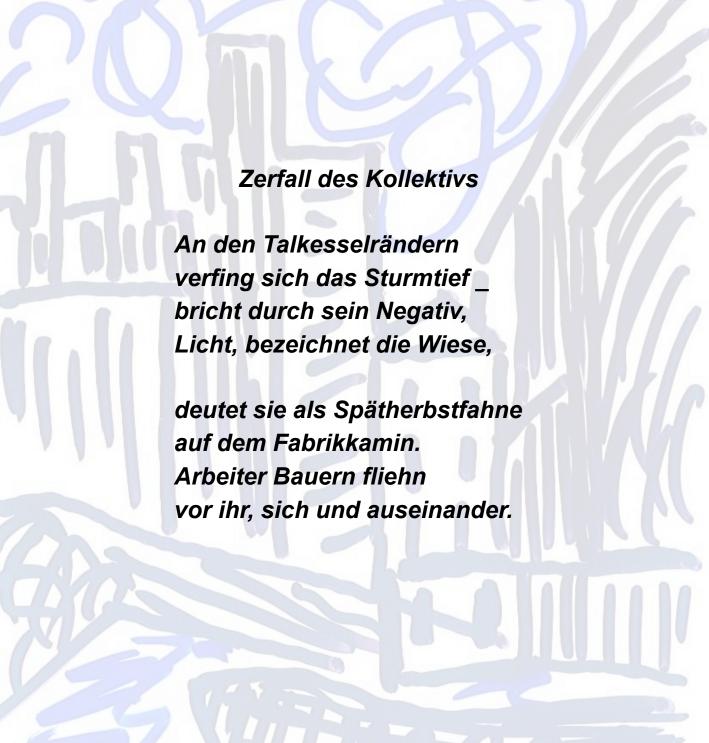
Die Photographien des Stummfilmes erfahren schwarz in weiss

Biographeme wiederholen Gewitter aus den teer-

farbenen Sömmer der Kindheit und Strassen winters im Schnee Fabrikeingänge, die querliegen zum Tal der Steinbruch-Zeit

haben die Väter eingeamtet aus Zement abends aus

wenn der Tag zerfiel in Ketten um den See und Ring um dich.



Oktober 97

Und mit seinen Federstrichen auf Schieferplatten zieht der Oktober

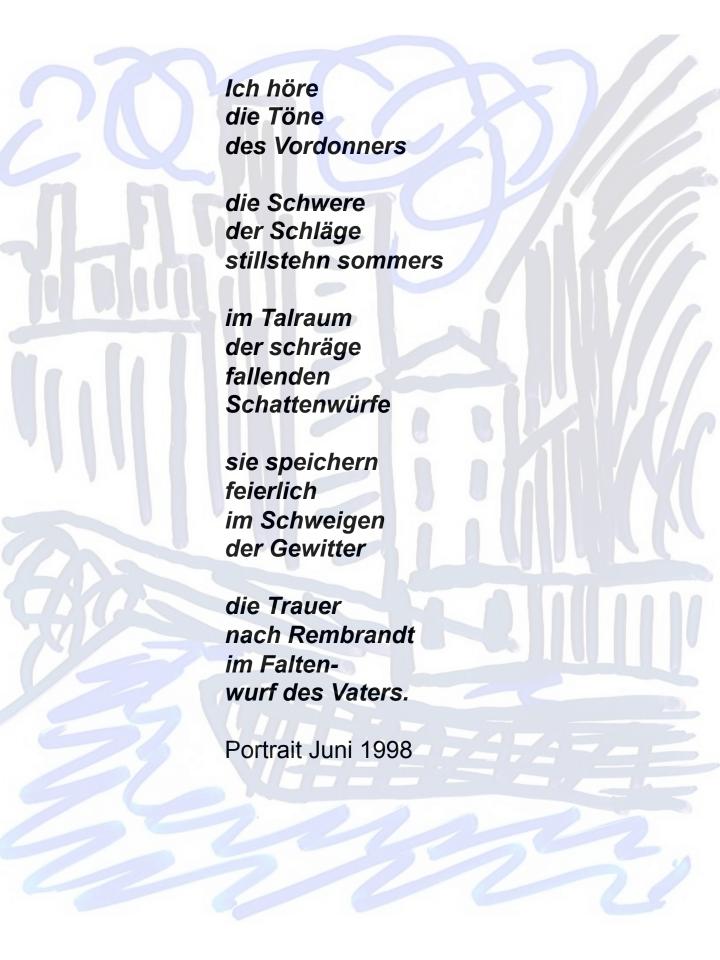
Hieroglyphen ausgelassener Seeuntiefen aus dem Wasserstand,

den die Vögel kontextbelesen fast den Pegel streifend überziehn Segelschiffe in Leichtbauweise – Gletscherschliffe senden ein Stück Zeit

in die Leere zerträumter Nächte auf die Kehren zur Erinnerung:

"fremd die Kohlenhügel der Fabrik Gladiolen leuchten rot daheim".

Zitat aus der Erinnerung an ein pubertäres Frühgedicht – in St. Gallen zerriss ich diese frühen Zeilen (knapp vor der Matura (1964).



Küchentisch

Geruch vom Küchentisch Tannenholz der 50er Jahre das Klarinett Quint Quart Terz Gunz nach Prümsch

Ge-Schichten Im Triebschnee Restmengen der kindlichen Magie im Tauwetter der Firne auf Ge-Röll die
Kindheit
sucht Dich stets
heimlich nochmals
zu umarmen wie
Schneeflocken das
dürre Geäst
im Spätherbst

Momente fliessen schnell und verschmelzen mit den Orten in Astgabeln erlebter Eigenzeit

Eine Notiz im August 2022 – zum "Küchentisch" Küche in den 50er Jahren.

